

Politik von unten

statt Technokratie – Ideen zu

mehr Demokratie

in Deutschland und Europa

Vortrag und Gespräch mit

Gerald Häfner

MEP, Publizist

Präsident „Democracy International“

Fr. 13.9. / 20 Uhr

Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80, München

MEHR DEMOKRATIE 

www.mehr-demokratie.de

Die „Rettungspolitik“ schwächt unsere Demokratie. Politik wird von der (Finanz-)Ökonomie dominiert. Gründliche Diskussionen unterbleiben. Technokratischer Absolutismus ersetzt die Willensbildung von unten. Politiker sind von vielen Entscheidungen überfordert. Bürger finden sich in ihren Entscheidungen nicht mehr wieder.

Was können wir gegen diese Entwicklung tun? Was können wir tun, um das Engagement und den Einfluss der Bürger zu stärken? Um sie vom Objekt zum Subjekt der Politik zu machen? Um eine „Politik von unten“, eine wirkliche Demokratie zu entwickeln? Wie können, ja müssen wir die Demokratie und die Politik in unserem Land und in Europa erneuern?

Die Demokratiefrage ist der Schlüssel zur Lösung auch aller anderen politischen Fragen - von der Geld-, Finanz- und Schulden- bis zur Umwelt- und Klimakrise. Weder scharfsinnige Kritik noch brillante Ideen können etwas helfen, wenn sie nicht durch demokratischen Beschluss zur Geltung gelangen. Nicht Geld, Macht und Einfluss, sondern Argumente und Bürger sollen in unserer Demokratie entscheiden, was im Gemeinwesen verbindlich gilt. Gerald Häfner wird konkrete Vorschläge machen, wie eine solche lebendige Demokratie in Deutschland und Europa Wirklichkeit werden kann.

Gerald Häfner ist (Mit-)Gründer von verschiedenen Initiativen, insbesondere von Mehr Demokratie e. V., dessen Vorstandssprecher er von 1999 bis 2009 war, und Democracy International. Er war Mitglied des Deutschen Bundestages 1987-90, 1994-98 und 2001-02 und ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments für Bündnis 90/Die Grünen.

MEHR DEMOKRATIE !

www.mehr-demokratie.de

